

# I n f e r a t e.

---

## Bekanntmachung.

---

Zufolge Mittheilung des Geschäftsträgers von Hayti in London an den schweizerischen Generalkonsul daselbst, müssen Schweizerbürger, die nach Hayti sich begeben wollen, vom 1. d. M. an ihre Pässe an den Einschiffungsvölagen durch die Konsuln von Hayti visiren lassen, wofür sie jedoch keine Spesen zu entrichten haben.

Bern, den 12. April 1860.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

---

## Eidgenössisches Polytechnikum.

---

Es werden hiemit zwei Professuren an der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich zu freier Bewerbung ausgeschrieben, die eine für allgemeine Geschichte, die andere für Kunstgeschichte und Archäologie.

Aspiranten auf die eine oder andere dieser Lehrstellen haben ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen oder Diplomen und eines curriculum vitae bis Mitte Mai 1860 an Herrn E. Kappeler, Präsidenten des Schweiz. Schulrathes in Zürich, einzusenden, der über Besoldung, Stundenzahl etc. die nöthige Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 30. März 1860.

Im Auftrage des Schweiz. Schulrathes,  
Der Sekretär:  
Prof. Stöcker.

---

## Bekanntmachung.

Präfectur des oberrheinischen Departements.

# Regional Ackerbaukonkurs

zu Colmar,

vom Dienstag 22. bis Sonntag den 27. Mai 1860.

### Bericht.

Prämien und Denkmünzen, welche den Zuchthieren von fremder Herkunft bewilligt werden.

#### Rinder.

##### S t i e r e.

|                                                     |         |
|-----------------------------------------------------|---------|
| 1ster Preis, eine goldene Denkmünze von 100 Fr. und | 400 Fr. |
| 2ter Preis, eine silberne Denkmünze von 50 Fr. und  | 300 Fr. |
| 3ter Preis, eine silberne Denkmünze von 25 Fr. und  | 250 Fr. |

##### K ü h e.

|                                                     |         |
|-----------------------------------------------------|---------|
| 1ster Preis, eine goldene Denkmünze von 100 Fr. und | 250 Fr. |
| 2ter Preis, eine silberne Denkmünze von 50 Fr. und  | 200 Fr. |
| 3ter Preis, eine silberne Denkmünze von 25 Fr. und  | 150 Fr. |

Falls die Anzahl der vorgestellten Thiere es erheische, wird eine Summe von 600 Fr. zur Verfügung der Jury gestellt, um als Ergänzungsprämien, von ehernen Denkmünzen begleitet, ausgetheilt zu werden.

#### Schafe und Schweine.

Eine Summe von 500 Fr., sowie silberne und ehernen Denkmünzen sollen dazu verwendet werden, diejenigen Aussteller zu belohnen, welche die schönsten Schafe und Schweine fremder Herkunft vorzeigen werden.

#### Ausländische Ackerbau-Maschinen und Produkte.

Es werden silberne und ehernen Denkmünzen und Prämien im Betrage von 800 Fr. den Ackerbau-Maschinen und Produkten zuerkannt, welche zum Konkurs zugelassen und deren Verdienst erhärtet worden ist.

Es ist der Jury alle Befugniß gestattet, die Zahl und Klasse der Belohnungen zu ordnen, je nach dem Verdienste der vorgestellten Thiere und der Bedeutsamkeit des Konkurses.

Der Departements-Ackerbauverein nimmt sich vor, zur Ausstellung gebrachte Thiere bis zum Belaufe von 7—8000 Fr. zu kaufen.

Die französischen Eisenbahnen haben eine Preisverminderung von 50 Prozent bewilligt für den Transport der Thiere, Werkzeuge und Ma-

schinen, welche für den Konkurs zu Colmar bestimmt sind; zu dem Ende hat man ganz einfach ein Zulassungsbülletin, das dem Aussteller zugleich als Reisepaß dient, vorzuzeigen.

Es wäre zu wünschen, daß die Aussteller von den schweizerischen Eisenbahnen die gleichen Gunstermäßigungen erhielten.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die ausländischen Eigenthümer an der Ausstellung landwirthschaftlicher Gewerbs- und Gartenbaugesenstände gleich den Franzosen sich betheiligen dürfen.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Unter-Briefträgerchef in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 25. April 1860 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 2) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 25. April 1860 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 3) Zwei Bakerstellen in Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1020 jede. Anmeldung bis zum 25. April 1860 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

## Inserate

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1860             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 21               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 21.04.1860       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 612-614          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 003 054       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.